



VOLLES GLÜCK Beppo Harrach im O-Ton: „Seit der Jänner-Rallye 2011 mein schönster Sieg. Das ganze Team hat hart dafür gearbeitet.“

Regen bringt Segen

LAVANTTAL-RALLYE Wer am ersten Tag mit Slicks begann, war schlecht dran. Harrach hatte geschnittene Gummis.

Pünktlich zum Start der Lavanttal-Rallye setzte der Regen ein. Und wer auf den 21 Kilometern von Vorderlimberg durch den berüchtigten und teilweise noch schneebedeckten Theklgraben falsch beifahren war, wurden gnadenlos zurückgereicht. Harrach/Schindlbacher hatten ihren DiTech-Mitsu IX R4 perfekt bestückt, während Titelverteidiger Baumschlager mit seinem Skoda Fabia S2000 auf trockenes Setup vertraut hatte. Er bekam von Beppo auf den ersten beiden SPs satte 36,4 Sekunden. Das war für den

Rest der Rallye einfach zu viel, noch dazu leistete sich Harrach trotz des Drucks von hinten keinen Fehler. Im Ziel war der Sieger komplett euphorisch: „Das ist für mich heute ein ganz besonderer Sieg. Jeder im Team hat sein Bestes gegeben, während der Osterfeiertage sind wir in der Garage gewesen und haben am Auto bis ins kleinste Detail getüfelt.“ Und von Mundl gab es Applaus: „Der Beppo ist eine tolle und fehlerfreie Rallye gefahren. Wir haben uns am ersten Tag halt mit den Reifen vergriffen und

einen riesigen Rückstand aufgerissen.“

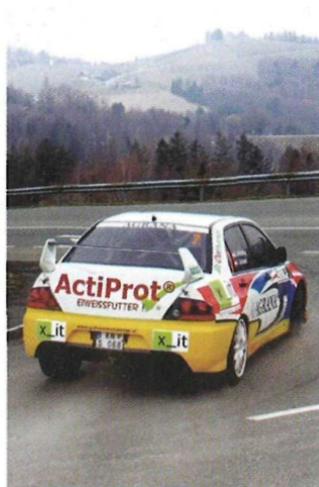
Detail am Rande: Gerwald Grössing war zu Beginn auch mit Slicks auf seinem Evo IX R4 unterwegs, erklärte seinen Vorteil aber so: „Mein Beifahrer Sigi Schwarz brachte offenbar das richtige Kampfgewicht mit, um den nötigen Grip zu finden.“ Der Herr Oberförster stand wiederum am Stockerl und ließ seinen ewigen Konkurrenten um den dritten Platz hinter Beppo und Mundl, Kris Rosenberger (VW Polo S2000), wieder hinter sich. Rosenberger trug es mit Fas-

sung: „Auch wir haben am ersten Tag verwacht, so was kannst du dann kaum mehr wettmachen.“

Aus dem erwarteten Dreikampf bei den Zweiradlern wurde bald ein Duell. Der favorisierte Achim Mörtl war mit harten Slicks ins Rennen gegangen, hatte aber zwei Intermediates an Bord, die er und Co-Pilot Jürgen Rausch für den Theklgraben noch wechselten. Aber schon auf der nächsten SP im Arlinggraben gab es ein dramatisches Aquaplaning und der Citroën DS3 R3T landete in einer Böschung.



Im Schnee der frühen Stunde: Lokalmatador und 2WD-Sieger Peter Ebner, Citroën.



Zum zweiten Mal am Stockerl: Grössing.



LEICHTFÜSSIG UND QUER vor den Porsches: Georg Lindner, Escort.



Corsa-Knaben: Sieger Daniel Wollinger (li.), Zweiter Christoph Leitgeb.

LAVENTTAL-RALLYE

3. Lauf zur ÖM. 12./13. April 2013. Streckenlänge 385 km, davon 12 SP mit 177 km. Start/Ziel in Wolfsberg/K. 91 Teams am Start, 66 im Ziel. SP-Bestzeiten: Harrach 8, Baumschlagler 4

1. Harrach/Schindlbacher, A	
Mitsubishi Evo IX R4	1:55.57,0
2. Baumschlagler/Wicha, A/D	
Skoda Fabia S2000	+ 39,2 sec
3. Grössing/Schwarz, A	
Mitsubishi Evo IX R4	+ 2.22,2 min
4. H. Gassner/Thannhäuser, D	
Mitsubishi Evo X	+ 3.53,0
5. Rosenberger/Monego, A	
VW Polo S2000	+5.03,7
6. Ebner/Winter, A	
Citroën DS3	+ 9,11,2
7. Böhm/Becker, D	
Suzuki Swift 1600	+ 10.35,7

ÖM-Zwischenstand

Division I: 1. Baumschlagler, 56; 2. Harrach, 52; 3. Grössing, 32; 4. Rosenberger, 28
 Division II: 1. Ebner, Böhm, je 36; 3. Turk, 30; 4. Danzinger, Mörzl, je 20
 Historische: 1. Rosner, 4f; 2. Huber, Pasutti, je 30; 4. Lindner, Wagner, je 26

Nächster ÖM-Lauf:

Wechselland-Rallye, ST, 3./4. Mai

Der Sieg blieb aber im Lande und bei der Marke: Der Wolfsberger Lokalmatador Peter Ebner gewann auf einem Citroën vor Michael Böhm im Suzuki Swift 1600. Böhm und Kati Becker mussten fünfmal Reifen wechseln, weil man sich vor dem Start mit den Streckenverhältnissen verschätzt hatte. Dazu kamen ein kleiner Ausritt und eine defekte Gegensprechanlage.

Bei den Historischen ließ Hans-Georg Lindner mit seinem wendigen Ford Escort den potenten Porsches von Christian Rosner und Johan-

nes Huber keine Chance. Allerdings will der Salzburger nicht die gesamte Meisterschaft fahren. Willi Rabl (VW Golf KitCar) gewann seine Division im Rallye-Pokal und baute damit seine Gesamtführung aus.

Erster Auftritt der neuen und gestärkten Opel-Corsa-Truppe. Es waren diesmal neun Autos am Start. Gewonnen hat Vorjahresmeister Daniel Wollinger, obwohl der Steirer durch einen grippalen Infekt geschwächt war. Auf Platz zwei Christoph Leitgeb.

Rob la Salle